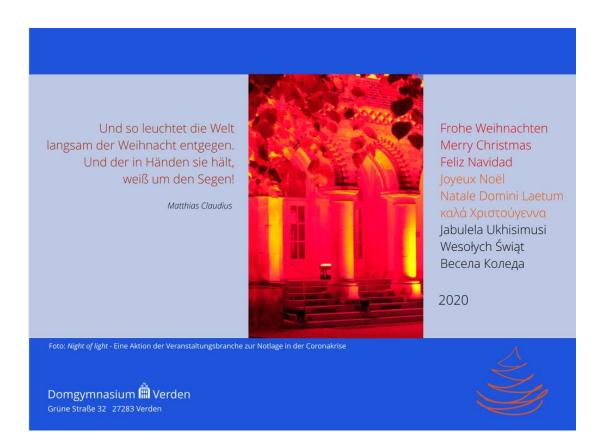




NEWSLETTER 2020/21 - Nr. 10

18.12.2020

Weihnachtsgruß



Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

endlich kann ich den letzten Newsletter dieses Jahres schreiben, der leider auch nicht ohne einige Informationen zum Thema "Schule in Pandemiezeiten" auskommt:

Im anhängenden Ministerbrief ist skizziert, dass der Unterricht nach den Weihnachtsferien für die Jahrgänge 5-12 zunächst im Szenario B beginnt, einzige Ausnahme ist der Abiturjahrgang 21, der im Szenario A unterrichtet wird. Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-12 beginnen wir wieder mit der roten Gruppe. Genauere Informationen zur Organisation





werden wir ab dem 08.01.2021 geben, falls doch noch Änderungen in den Plänen des Ministeriums eintreten.

Die letzten Hinweise zeigen, dass wir alle eine kräftezehrende, belastende Zeit hinter uns haben, die auch nach dem Jahreswechsel noch nicht beendet sein wird. Wir alle werden auch in den nächsten Monaten noch weiter daran arbeiten müssen, in der Schule so gut wie möglich die jeweils anderen zu schützen und aufeinander zu achten. Wenn ich aber die Situation um die Schulen herum betrachte und mit den wenigen Infektionen vergleiche, die dann wirklich in der Schule aufgetreten sind und sich eben nicht weiterverbreitet haben, so glaube ich nach wie vor, dass wir alle hier recht gute Arbeit leisten.

Dass es trotzdem gelungen ist, noch ein Schulleben aufrechtzuerhalten, von dem sie auf den nächsten Seiten lesen können, stimmt mich dabei besonders hoffnungsfroh. Viele engagierte AG-Leiterinnen und Leiter haben für ihre AGs gestritten und in den letzten Monate Hygiene-konzepte entwickelt, die Vieles noch möglich machten, was anfangs nicht realisierbar schien. So konnten sich unsere Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Kunst, Sprachen, Technik, Schach, Sport und im kulturellen Bereich auch außerhalb des Unterrichts weiter betätigen, und die meisten AGs sind beim Wechsel ins Szenario B auch im Digitalen fortgeführt worden, so dass der Faden nicht mehr wirklich abreißt. Damit bleibt ein wichtiger Bereich, der unsere Schule zu einem besonderen Lernort macht, auch in diesen Zeiten erhalten und wir werden etwas haben, an das wir nach der Krise anknüpfen können. Hierfür danke ich allen AG-Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich!

Mein Dank gilt aber auch allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft:

Den Eltern, die gerade in Zeiten, in denen kein vollständiger Unterricht erteilt werden konnte, dafür, dass sie ihre Kinder beim Lernen unterstützt haben, den Schülerinnen und Schülern, dass sie im digitalen wie im Präsenzunterricht sowie auch bei der Umsetzung der Hygieneregeln so gut mitgezogen haben, aber auch für ihre Rückmeldungen, die uns geholfen haben, unsere Arbeit zu optimieren. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne die die Umsetzung aller Krisenpläne in der Verwaltung und im Gebäude unmöglich gewesen wäre. Und ich danke den Kolleginnen und Kollegen, die in diesen letzten Monaten immer wieder an die Grenzen ihrer Belastbarkeit gehen mussten und dies bereitwillig getan haben, um unseren Schülerinnen und Schülern gute Bildung zu bieten und den Infektionsschutz zu gewährleisten, so gut er in einer Schule eben zu verwirklichen ist.

Ich wünsche Ihnen allen trotz der Einschränkungen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das kommende Jahr, dass Sie alle gesund bleiben mögen und in den kommenden Tagen etwas Erholung finden.

Ihre/Eure Schulleiterin
Dr. Dorothea Blume





Aus unserem Schulleben

Bericht aus der UNESCO-Arbeit des Domgymnasiums:

"Orange your City" am 25. November 2020 - Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen

Wie im letzten Jahr hat das Domgymnasium an der internationalen Kampagne "Zonta International sagt Nein zu Gewalt gegen Frauen" teilgenommen. Weltweit leuchteten am 25.11. an vielen Orten der Welt zahlreiche Gebäude in Orange, der Symbolfarbe der UN-Aktion gegen Gewalt an Frauen: das Empire State Building, die Pyramiden von Gizeh, die Niagarafälle, das EU-Parlament in Brüssel, die Europäische Zentralbank in Frankfurt und das Gebäude des Domgymnasiums. Ein besonderer Dank geht an Frau Galli, Herrn Reinhardt und den Schülerinnen und Schülern der Veranstaltungstechnik, die dafür gesorgt haben, dass Teile des Altbaus in orange erstrahlen konnten.





Gemeinsames Projekt des Netzwerks der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen

Im Eingangsbereich des DOG hängen seit dem 01.12.20 bunte Friedenstauben. Diese sind das Ergebnis einer schönen, gemeinsamen Aktion der niedersächsischen UNESCO-Projektschulen. Das Domgymnasium hat diese "Hoffnungstauben" von der IGS Seevetal bekommen, zusammen mit einem Brief von den Schülerinnen und Schülern der IGS für unsere Schüler. Dieser



Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur



Brief ist im UNESCO-Schaukasten – links neben dem Haupteingang des Neubaus beim Vertretungsplan - im Original einzusehen.

Die Kunst-AG von Frau Precht gestaltet ebenfalls "Motivationstauben", die dann der Adolf-Grimme-Gesamtschule nach Goslar geschickt werden.

Gerade in der heutigen Zeit, die von Unsicherheit und Entbehrungen geprägt ist, sind wir als UNESCO-Projektschule aufgerufen, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen und Zuversicht zu verbreiten. So ist diese Idee der "Motivationstauben" entstanden, die auch sehr gut in die Adventszeit passt.









Beitrag der Deutschen UNESCO Kommission zur politischen Bildung und Medienbildung

Die Deutsche UNESCO Kommission hat im Rahmen des "MIL CLICKS"-Paktes (Media and Information Literacy) für Schulen 11 ansprechende Plakate zum Thema "Verschwörungstheorien" veröffentlicht; sie dienen als Impulsgeber für den Unterricht, sind sehr aktuell und ansprechend für Schülerinnen und Schüler gestaltet.

Diese Plakate sind als pdf-Dateien an alle Kolleginnen und Kollegen versendet worden, sodass sie sofort eingesetzt werden können. Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, Verschwörungstheorien zu erkennen, einen konstruktiven Diskurs mit Menschen, die an diese Theorien glauben, zu führen und ermutigt werden, gegen diese, vor allem auch in den sozialen Medien, vorzugehen.

Teodora Wagenknecht, Koordination UNESCO am DoG

Klimaschutz ist wichtig - auch während einer Pandemie

Am 25.09.2020 fand die jüngste globale Demonstration von Fridays For Future statt, erstmals seit Beginn der Corona-Pandemie wieder direkt auf den Straßen anstatt im Internet.

In ganz Deutschland sind über 200.000 Menschen auf die Straße gegangen und haben für mehr Klimagerechtigkeit demonstriert. Sie fordern: Auch in diesen turbulenten Zeiten darf das Thema Klimawandel nicht unbeachtet bleiben oder in Vergessenheit geraten! Denn nach eineinhalb Jahren der Protestaktionen und Diskussionen von Fridays For Future sinkt das Interesse an der Bewegung.

Dabei wird das Thema immer wichtiger, denn die Erderwärmung schreitet schneller voran denn je. Als Mitglied des Fototeams von Fridays For Future Lüneburg habe ich die Demo begleitet und meine Eindrücke in einem kurzen Video festgehalten, welches unter dem folgenden Link zu finden ist:

https://youtu.be/6e7ulyi-A58

Marie Purschwitz (FSJ Kultur am Domgymnasium Verden)

Die Stadtradeln-Gewinner

Die überaus erfolgreiche Teilnahme des Domgymnasiums am Stadtradeln hat am vergangenen Freitag mit der Auszeichnung der kilometerstärksten Einzelteilnehmer*innen ihren Abschluss gefunden.

Nach der virtuellen Siegerehrung durch den Bürgermeister Ende Oktober konnten wir nun den Einzelgewinner*innen am Domgymnasium die Preise überreichen. Ausgezeichnet wurde die Schule mit der goldenen Urkunde für die meisten Gesamtkilometer und mit der Silberurkunde für das zweitgrößte Team.





Für die meisten geradelten Einzel-Kilometer erhielten die fünf radelaktivsten Schülerinnen von der Stadt Verden Gutscheine für den Kletterpark und ebenso wie die fünf Lehrkräfte und Mitarbeitende Fahrradklingeln und Flicksets.



Auf dem Bild sind die Gewinnerinnen und Gewinner mit Frau Dr. Blume und Teamcaptain Jelena Precht zu sehen: von links: Frau Dr. Blume mit den Urkunden, Kay Reinhardt (406,4 km), Karin Elisabeth Brandt (847,6 km), Laila Hauschild (688,8 km), Ute Gedaschke (300,4 km), Hannah Uelzen (527,8 km), Emma Uelzen (601,2 km), Lilly Uelzen (585,0 km), Vanessa Galli (204,5 km) und Teamcaptain Jelena Precht (nicht abgebildet: Dr. Andreas Hirth 387,0 km und Ellen Asmussen-Claes 184,0 km)

Sabine Struß und Jelena Precht

Mathematische Höhenflüge

Das mathematische Wettbewerbsjahr läuft noch, hat aber für das Domgymnasium schon jetzt beträchtliche Ergebnisse erbracht.

Beachtlichen Erfolg hatte Markus Janssen (Jg. 21) beim Bundeswettbewerb Mathematik: Er erreichte in der 2. Stufe des Wettbewerbs einen 1. Preis. In Hinblick auf das Niveau der Wettbewerbsaufgaben, die auch gestandene MathematikerInnen ins Grübeln oder sogar Schwitzen bringen, ist das ein schwindelerregendes Ergebnis!

Auch die zweite Stufe der Mathematik-Olympiade verlief überdurchschnittlich erfolgreich: Von den 21 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern haben sich sage und schreibe 6 für die 3. Stufe qualifiziert. Bei der Landesrunde im Februar wird das Domgymnasium also mindestens 3-mal so häufig vertreten sein wie in den letzten Jahren.









Teilnehmer Ihrer Schule an der Landesrunde der Mathematik-Olympiade am 25. und 26. Februar 2021

Lias Aydin	Klasse 5	Domgymnasium Verden
Enwa Kitkani	Klasse 5	Domgymnasium Verden
Nicolas Moje	Klasse 5	Domgymnasium Verden
Loran Kitkani	Klasse 6	Domgymnasium Verden
Kim Preuß	Klasse 6	Domgymnasium Verden
Philipp Schellenberger	Klasse 11	Domgymnasium Verden

Im Namen der Schule, aber auch persönlich, möchte ich allen engagierten Mathematikerinnen und Mathematikern unserer Schülerschaft ein großes Dankeschön und herzliche Glückwünsche für die bereits erreichten Erfolge aussprechen.

Reinhard Nitsche (Fachobmann für Mathematik)

Weihnachtsmusiken trotz Corona



Die traditionellen Weihnachtskonzerte des Domgymnasiums konnten dieses Jahr nicht stattfinden, dennoch haben alle Musikgruppen – so gut es ging – Weihnachtsliteratur musiziert.



Newsletter 2020-12-18/8



Diese ist an unterschiedlichen Stellen zu hören (gewesen): Es gab bereits mehrfach Musik in den Pausen auf dem Schulhof, der Kammerchor hält täglich einen musikalischen Gruß im <u>digitalen Adventskalender</u> (https://tuerchen.com/3a7e6a97) bereit und auf der <u>Schulhomepage</u> (https://www.domgymnasium-verden.de/weihnachtsmusik-2020.html) sammeln sich seit





dem 1. Advent immer mehr eigens für dieses Jahr produzierte Aufnahmen oder Probenmitschnitte sowie Aufnahmen vergangener Konzerte. (Dort kann man auch Impressionen der musikalischen Hofpausen finden.) Diese Sammlung gibt, ganz im Sinne des Weihnachtskonzertes im Dom, jeder Gruppe eine Plattform und wird – wie auch im Domkonzert üblich – mit einem Höhepunkt enden.

In den letzten Wochen ist zudem noch ein stimmungsvolles Video zur Weihnacht entstanden, bei dem viele verschiedene Musiker*innen um den Großen Chor und die Young Voices sowie Theater und Kunst mitgewirkt haben. Dieses wird noch kurz vor Weihnachten auf die Homepage der Schule gestellt werden. Zu sehen sind die Young Voices und Nightingales in einem gemeinsamen Chorvi-





deo, der Große Chor mit einem Chorvideo acappella, die "Sarinas" mit Solisten des Großen Chores unter der Leitung von Andreas de Vries, Gedichtlesungen mit Mitgliedern der Nightingales sowie der Theater-AG von Frau Hahn und Frau Hinz, Videos der Kunst-AG von Frau Kracke, Quartettsingen inklusive unserer Stimmbildnerin Frau Artisi und der FSJlerin (Kultur) Elisabeth Schneider, Instrumentalbeiträge von Musiker*innen aus dem Großen Chor.

Die Fachgruppe Musik freut sich, dass die Musik-AGs trotz aller Beschränkungen dennoch Gehör finden und bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei allen Schüler*innen, die sich immer wieder motiviert auf die Möglichkeiten des gemeinsamen (Online-)Musizierens eingelassen haben.

Dank gebührt auch allen Eltern für die Unterstützung beim häuslichen Üben und die Bereitschaft, Zeit und Mittel für Aufnahmen und Online-Proben zur Verfügung zu stellen. Wir danken



Newsletter 2020-12-18/9



auch allen Gesangs- und Instrumentallehrkräften, die mit kreativen Unterrichtsformaten den Fernunterricht gestaltet haben. Frau Dr. Blume danken wir für ihre Bereitschaft, uns immer wieder neu und den jeweils gegebenen Bedingungen angepasst, Wege und Räume für gemeinsames Musizieren mit jeder einzelnen AG oder Instrumentalklasse einzuräumen.

Normalerweise spenden wir einen Teil der Sammlungen anlässlich der Weihnachtskonzerte für einen wohltätigen Zweck. Da wir dieses Jahr diese Spenden nicht haben, rufen wir zur Unterstützung der NDR Benefizaktion "Hand in Hand für Norddeutschland" auf. Noch bis zum 31.01.2021 kann auf folgendes Konto gespendet werden:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: **DE77 201 205 200 300 400 500**

BIC: BFSWDE33HAN

Empfänger: Diakonie und Caritas im

Norden





























Mehr Infos unter https://www.ndr.de/hand_in_hand_fuer_norddeutschland

Wir wünschen allen ein ruhiges und vielleicht auch durch Musik bereichertes Weihnachtsfest und hoffen gemeinsam auf ein musisch-künstlerisch einfacheres neues Jahr. Bleiben Sie gesund!

Die Fachgruppe Musik (Vanessa Galli, Bernd Kleemann, Renate Kracke, Iris Krüger, Birgit Melsheimer, Kay Reinhardt, Sabine Schroeder, Michael Spöring, Dr. Dietrich Steincke)





Eine kleine, aber hoch motivierte Theater-Gruppe gibt die Hoffnung nicht auf!

Die Theater-AG hat sich in diesem Schuljahr einen Klassiker vorgenommen: Georg Büchners "Woyzeck".



Christian Bode und Vanessa Galli freuen sich sehr darüber, dass sich ein kleines Ensemble motivierter, erfahrener und ausgesprochen zuverlässiger Schüler/innen und FSJlerinnen darauf einlässt, in diesen ungewissen Zeiten weiterhin zu proben. Das ausgewählte Dramenfragment bietet nach Einschätzung der Theaterleitung eine sehr gute Vorlage für eine realisierbare Inszenierung unter den strengen Hygienevorgaben und sich immer wieder verändernden Situation.

So konnten wir vor den Herbstferien die Gruppenbildung abschließen und die Rollenverteilung vornehmen, über unsere Schwerpunktsetzung der Inszenierung sprechen und – natürlich mit Einhaltung des Hygieneplans - miteinander ins Spiel kommen. Die Strichfassung wurde in den Herbstferien fertiggestellt und die Textbücher konnten direkt nach den Herbstferien ausgegeben werden. Die Probe nach den Herbstferien nutzten wir zur Besprechung der bis dahin entstandenen Rollenbiografien und zum Abgleich der gefüllten Leerstellen.

Dann erwischte uns das Szenario B und wir durften uns vier Wochen lang leider nicht mehr in der Aula treffen. In dieser Zeit fand die Rollenarbeit im Rahmen einer Videokonferenz stand und es entstanden Einfühlung und Rollenvorstellungen via Video und weitere Ideen hinsichtlich der Inszenierung und des Bühnenbildes wurden in der Regie diskutiert.

Die Freude darüber war groß, als wir uns im Dezember wieder im Rahmen des Szenario A endlich wieder in der Aula treffen durften. Über Nacht wurde für die beiden möglichen Probentermine vor Weihnachten und die ersten Proben im Januar ein straffer Probenplan entwickelt und alle Schauspieler zogen mit! In der ersten Probe hatten alle ihre Texte parat und so konnte sehr effektiv die Zeit auf der Bühne genutzt werden...







Anvisiert wird eine Aufführung vor den Osterferien, also vor dem Beginn der Abiturprüfungen. Sollte sich aufgrund der ungewissen Situation und damit einhergehender möglicher weiterer Probenausfälle herauskristallisieren, dass die Probenzeit bis dahin zu eng wird, oder dass vor den Osterferien mal wieder ..., dann werden wir im Sommer aufführen! Dieses Mal wird es auf jeden Fall zur Aufführung kommen – wie auch immer, notfalls Open-Air!

Vanessa Galli / Christian Bode

Traditionelles Schachturnier fand online statt

Das Keksturnier des Domgymnasiums fand dieses Jahr online statt.

Am Freitag, 18.12. zwischen 08:30Uhr und 13:00Uhr hatte die Schulgemeinschaft die Gelegenheit, sich im Schach zu messen. Da das Event online auf der Plattform https://lichess.org/stattfand, konnten auch Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher Jahrgänge gegeneinander spielen, was in der Realität in der derzeitigen Situation nicht möglich gewesen wäre. Jeder, der Teilnehmen möchte, musste sich einen (kostenlosen) Zugang auf der Plattform besorgen und dem Team "Domgymnasium Verden - Schach AG" beitreten. Eine Anleitung wurde den Schülern und Lehrern per email bereitgestellt.

Die Kekse, die in den letzten Jahren beim Spielen gegessen wurden, mussten dieses Mal neben dem PC dem Handy selbst bereitgestellt werden.

Karsten Grewe

Historische Bibliothek und Historisches Schularchiv – Rückblick auf 2019 und 2020

In den vergangenen beiden Jahren hat sich in Sachen Historischer Bibliothek und Historischem Schularchiv des Domgymnasiums viel getan. Besonders erfreulich – und ein Durchbruch für die intensiven Bemühungen der letzten Jahre – ist natürlich der Umstand, dass beide Bestände im Neubau der Schule neue und optimale Bedingungen erhalten werden. Es wurde aber auch sonst viel getan. So viel, dass hier nur ein skizzenhafter Abriss für die Bereiche Bestandserschließung und Publikationen gegeben werden kann.

Bestandserschließung

Seit 2019 ist die Historische Bibliothek an den GVK (Gemeinsamer Verbundkatalog) des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) angeschlossen. Damit wird der Bestand – soweit er katalogisiert ist – online und nach internationalen Standards recherchierbar. Dazu war es notwendig, eine vollkommen neue Katalogisierung zu beginnen. Um mit dieser langwierigen Arbeit





überhaupt beginnen zu können, waren allein 32h Schulung vonnöten. Auch die Logistik ist anspruchsvoll: Aufgrund der belasteten Luft im Kellerraum der Historischen Bibliothek, kann nur in der Schülerbibliothek katalogisiert werden. Alle zu katalogisierenden Bücher "wandern" also einmal aus dem Keller in die Schülerbibliothek und anschließend wieder zurück. Das "Bücherwandern" ist bisweilen dort kaum zu überhören, wo der Boden zwischen Aula und Schülerbibliothek vertiefte Fugen aufweist… . Inzwischen sind – seit Beginn der Katalogisierung 2019 – bereits ca. 4.000 Titel erfasst und recherchierbar. Die maßgebliche Arbeit hieran leisteten und leisten Juliane Böcker-Storch und Dietrich Haselbach, beide selbst ehemalige Domgymnasiasten.



Die Historische Bibliothek hat im GVK inzwischen eine eigene OPAC-Website mit Recherchefunktion. Sie ist über folgenden Link erreichbar: https://kxp.k10plus.de/DB=9.1020/



Neben der Historischen Bibliothek ist auch das historische Archiv der Schule ein wahrer Schatz für die Schul- und Regionalgeschichte. Sein Aktenbestand beginnt ca. 1726, auch wenn einige Dokumente noch älter sind. Aus seiner misslichen Lagersituation im Kellerflur des Altbaus wurde es bereits z.T. befreit: Der Materialbestand bis 1945 – ca. 23 laufende Aktenmeter – ist, nach der Trockenreinigung durch ein Leipziger Spezialunternehmen, im November 2020 schon





nach Verden zurückgekehrt. Er lagert derzeit im Kreisarchiv des Landkreises Verden. Denn eine Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis und Schule sieht vor, dass die Archivalien zunächst – als formeller Bestandteil des Kreisarchivs – im Arcinsys erfasst und dann anschließend für die weitere Lagerung fachgerecht verpackt werden. Durch die Erfassung wird der Bestand dann auch online – unter: arcinsys.niedersachsen.de – recherchierbar sein. Mit Fertigstellung der neuen Räumlichkeiten wird eine Rückkehr ins Domgymnasium erfolgen.

Die durchaus kostenintensive Reinigung des Bestands bis 1945 war notwendig, um zum Einen die z.T. stark verschmutzten Archivalien wieder nutzbar zu machen, zum Anderen, weil nur

gereinigtes und auf Kontamination geprüftes Material in den neuen, technisch optimal ausgerüsteten Räumlichkeiten gelagert werden darf. Für dieses Projekt konnten – durch den Kreisarchivar Dr. Dirks – erfolgreich Bundesfördermittel der KEK (Koordinierungsstelle für den Erhalt des schriftlichen Kulturguts) eingeworben werden, was nicht nur aus finanzieller Sicht, sondern auch in Hinblick auf die damit verbundene Anerkennung auf Bundesebene zuhöchst erfreulich ist. Als weitere Förderer unterstützten der Verein ehemaliger Verdener Domgymnasiasten sowie die Stiftung der Kreissparkasse Verden das Projekt. Voraussetzung für die Reinigung und die spätere Erfassung im Kreisarchiv war eine Vorerfassung des zu verschickenden Materials. Sie wurde von Konrad Rudolph und Uwe Haats geleistet, beide ebenfalls ehrenamtliche Unterstützer der Historischen Bibliothek. Sie arbeiteten sich dazu über ein Jahr systematisch durch die 23 Meter Aktenmaterial. Das Ergebnis sind tabellarische Übersichten, zu welchen Themen welche und wie viele Mappen, Ordner o.ä. mit welchen Zeitangaben existieren. So kamen ca. 60 Seiten an Tabellen mit komprimierten Informa-



tionen zum Archivbestand zustande. Sie liefern die Grundlage für die nun einsetzende Arcinsys-Erfassung durch das Kreisarchiv; ermöglichen aber auch eine Überprüfung auf Vollständigkeit der aus Leipzig zurück erhaltenen Akten.

Das nächste ehrgeizige Projekt haben Uwe Haats und Konrad Rudolph schon mit Feuereifer angepackt: Seit September 2020 arbeiten sie an einer Schnellerfassung der Sammlung historischer Schulprogramme und -schriften des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, die ebenfalls zum Bestand der Historischen Bibliothek des Domgymnasiums gehört. Von den ca.17.000 Heften dieser Art waren Anfang Dezember bereits ca. 6.000 erfasst.





Publikationen

Im Dezember 2020 erscheint im Jahresrückblick 2020 des Vereins ehemaliger Verdener Domgymnasiasten Reinhard Nitsches Beitrag: "Das Historische Archiv des Domgymnasiums – Potenziale, Herausforderungen, Perspektiven", der die Bedeutung des Schularchivs sowie die jüngsten Maßnahmen und Perspektiven zu seiner weiteren, sachgerechten Lagerung und Nutzung in und durch die Schule beleuchtet.

Ende November 2020 erschien in der Online-Zeitschrift "Zeitarbeit. Aus- und Weiterbildungszeitschrift für die Geschichtswissenschaften" der erste Beitrag zur Historischen Bibliothek des Domgymnasiums in einer akademischen Fachzeitschrift. In der Rubrik "Grüße aus dem Lesesaal" antwortete Reinhard Nitsche auf fünf Fragen zu Besonderheiten des Bestands und seiner schulischen und regionalen Umgebung. Der Beitrag entstand nach einer Anfrage durch Prof. Dr. Hiram Kümper, einem der Herausgeber der Zeitschrift. Die Zeitschrift ist zugänglich unter:

https://majournals.bib.uni-mann-heim.de/zeitarbeit/ar-ticle/view/151/108

Im "Jahrbuch für den Landkreis Verden 2021" erschien von Hartmut Bösche im November 2020 ein Beitrag über den Kupferstecher Carl Wilhelm Weisbrod (1745-1804), der seinen Lebensabend in Verden verbrachte. Handschriftliche Notizen in einem Buch der Historischen Bibliothek brachten Bösche auf die





Spur von Informationen, die schließlich noch offene Geheimnisse der Biografie des seinerzeit für sein Talent bewunderten Künstlers zu lüften gestatteten. Bösches Beitrag zeichnet Weisbrods bewegtes Leben facettenreich nach und belegt, dass und unter welchen Umständen es in Verden sein Ende fand.

Bösche, Hartmut: Kupferstecher Weisbrod in Verden. In: Landkreis Verden (Hrsg.): Jahrbuch für den Landkreis Verden 2021. Zur Orts- und Regionalgeschichte sowie Heimat- und Naturkunde. Verden 2017, Verden 2020, S. 127-133.





Im November 2019 erschien der 3.Themenband des DoZ 20 (Dokumentationszentrum Verden im 20. Jh.) mit dem Thema "Jüdisches Leben in Verden. Zwischen Tradition und Tragödie". Darin veröffentlichten Kilian Lührs (Abitur 2019) und Reinhard Nitsche eine Arbeit, die einer Flavius-Josephus-Ausgabe von 1581 aus dem Bestand der Historischen Bibliothek gewidmet ist. Gegenstand sind jedoch weniger Josephus Schriften, sondern die Vor-



besitzer des Buches sowie zwei rätselhafte antijudaistische Handschriften, die das Buch enthält. Eine der Handschriften behauptet nichts Geringeres als ein "Protokoll" des Prozesses Jesu zu sein. Durch die Verbindung von Provenienzforschung und vergleichender Analyse historischer Texte des 17. Jahrhunderts gelang es, die Rätsel zu lösen. Dabei wird im Grunde das Buch selbst zum mehrperspektivischen Erzähler. Seine Erzählung führt unter anderem zu einer vergessenen Legende und damit auch zu Wurzeln des Antisemitismus in der Frühen Neuzeit … . Lührs, Kilian; Nitsche, Reinhard: Die Jüdischen Historien des Flavius Josephus von 1581 – Ein Buch erzählt Geschichte. In: DoZ 20 (Hrsg.): Jüdisches Leben in Verden. Zwischen Tradition und Tragödie. Verden 2019, S. 11–23.

Der Themenband ist beim DoZ20 für eine Schutzgebühr von 5 € zu erwerben.



2019 veröffentlichte August Domgymnasium das Buch: "Die Bibliothek des Verdener Bürgermeisters Pfannkuche". Diese Publikation ist das Ergebnis mehrjähriger, intensiver Arbeiten zur Rekonstruktion eines ungemein wertvollen Teils der Historischen Bibliothek: der Sammlung Pfannkuche. Die annähernd 2.000 Bände der früheren Privatbibliothek umfassen viele kostbare und z.T. äußerst seltene Exemplare historischer Bücher. Anhand seiner nun rekonstruierten Bibliothek entpuppt sich der Verdener Bürgermeister und Landrat als historischer und intellektueller Weltbürger. Das Buch verzeichnet die vollständige Sammlung chronologisch und liefert mit Hartmut Bösches Beitrag "Ein Leben in Büchern" eine Pfannkuche-Biografie. Der Band enthält zudem eine Reihe hochwertiger Aufnahmen besonders eindrucksvoller Exemplare der Sammlung, die mit Kommentaren zur Einordnung





versehen wurden. Autoren der Kommentare waren Juliane Böcker-Storch, Hartmut Bösche, Gisela Henning-Strobel, Kilian Lührs (Abitur 2019) und Reinhard Nitsche. Finanziell wurde das Projekt ermöglicht durch die Unterstützung des Vereins ehemaliger Verdener Domgymnasiasten, die Stiftung der Kreissparkasse Verden, den Wirtschaftsförderkreis des Domherrenhauses, Prof. Dr. Kühn-Velten sowie weitere private Förderer.

Blume, Dorothea / Bösche, Hartmut / Nitsche, Reinhard: Die Bibliothek des Verdener Bürgermeisters Pfannkuche. Rekonstruktion eines kulturellen Erbes. Verden 2019.

Allen an diesen Projekten direkt und indirekt Beteiligten sei hiermit im Namen der Schule und ihrer papierenen Schätze ein großes und herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Reinhard Nitsche

Der Schulverein informiert:

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

ein wirklich aufregendes Jahr geht zu Ende. Da das Schulleben auf ein Minimum reduziert wurde und Vieles, was das Domgymnasium ausmacht, nicht stattfinden konnte, konnte leider auch der Schulverein nicht so rege Unterstützung leisten wie in den Jahren zuvor.

Vergleicht man aber das Corona-Virus mit Mephistopheles aus Goethes Faust, der kundtut:

"Ich bin ein Teil jener Kraft, die stets das Böse will, doch stets das Gute schafft.",

dann wird deutlich, Goethe wusste wohl, wie das Leben funktioniert. Denn das Gute ist, dass der Schulverein jetzt für das nächste Jahr größere Projekte unterstützen kann und dies auch schon plant.

Gemeinsam werden wir das Böse überstehen und uns dann am Guten erfreuen.

Der Vorstand des Schulvereins möchte sich auf diesem Wege bei allen Mitgliedern und Spendern für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches 2021.

Kirsten Haack (2. stellvertretende Vorsitzende)

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de.

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.